

Reisebericht

Volleyball Austausch Polen – Pfingsten 2017

Die Volleyball Abteilung von TV Brötzingen war mit 8 Mädchen (Alisa Akbas, Diana Scheifele, Diana Slabinski, Millane Szkurlat, Emelie Braun, Vanessa Bereznyak, Danna Allaw, Diana Vlasov) sowie Trainerin Raissa Freundt und Betreuer Jaroslaw Szkurlat vom 10ten bis 16ten Juni 2017 bei einem Jugend Austausch in Polen.

Die Gastgeber waren ein Volleyball Verein aus Walcz (UKS VOLLEY WAŁCZ).

Die Reise wurde zusammen mit TSV Birkach organisiert und wurde vom Deutsch Polnischem Jugendwerk (dpjw) finanziell unterstützt.

Schon im Frühjahr 2016, als die polnischen Mädchen zur Besuch bei TSV Birkach waren, war TV Brötzingen bei gemeinsam Turnier vertreten und es wurden die ersten Kontakte zu dem polnischen Verein geknüpft. Der erste Kontakt zu TSV Birkach fand in 2015 bei den Süddeutschen Meisterschaften statt.

Durch den Austausch wird aktiv der Prozess der europäischen Integration gefördert. Herr Arkadiusz Niefiedowicz (Vorsitzender von UKS Volley Walcz) hatte für den Besuch der deutschen Vereine ein Programm ausgearbeitet, welches sehr abwechslungsreich war und den deutschen Gästen neue Perspektiven der polnischen Kultur und der Landschaft bot.

Die Reise hatte zwei Stationen. Die Erste war Mrzeżyno, ein kleines Fischerdorf direkt an der polnischen Ostsee. Der Gastgeber Verein, UKS Volley Walcz, ist ebenfalls hierher eingereist. Die zweite Station ist der Heimatort von UKS Volley Walcz gewesen.

Tag 1 – Sa. 10.06.2017

Die Hinreise startete um 9 Uhr in Pforzheim und war mit einem Zwischenstopp in Berlin versehen. Dadurch wurde die Fahrt sehr entspannt.



In Berlin haben wir in der Ernst-Reuter Jugendherberge übernachtet. Nach dem einchecken in der Jugendherberge sind wir gemeinsam in die Innenstadt gefahren und haben das Reichstagsgebäude und das Brandenburger Tor angeschaut.



Nach der Stadtbesichtigung gab es für die Teilnehmer Zeit zur freien Verfügung. Die Mädchen haben sich in Gruppen aufgeteilt und in eigener Verantwortung die Stadt erkundet. Die meisten Teilnehmer haben diese Zeit genutzt um kleine Souvenirs einzukaufen oder Selfies zu machen und sich z.B. das Holocaust-Mahnmal angeschaut.

Anschließend sind wir gemeinsam zum Essen gefahren und schließlich zurück in die Jugendherberge.



Tag 2 – So. 11.06.2017

Am nächsten Tag sind weitere 4 Teilnehmer aus Stuttgart hinzugestoßen. Die Reisegruppe war nun komplett.



Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es um 10:00 Uhr früh Richtung Polnische Ostsee (Baltisches See) nach Mrzeżyno.

Nach einem Zwischenstopp kurz hinter der polnischen Grenze sind wir um ca. 15 Uhr in Mrzeżyno angekommen. Wir haben uns zuerst die Sporthalle angeschaut und anschließend haben wir die Zimmer in der Unterkunft bezogen.



Die polnische Mannschaft ist eine Stunde später ebenfalls angekommen, sie haben von Ihrem Heimatort ca. 3 Stunden Fahrzeit gehabt.

Das erste Treffen fand zunächst nicht in der Heimatgemeinde statt, sondern in einem malerischen Fischerdorf direkt an der Ostsee. Die Mädchen haben die ersten Tage gemeinschaftlich verbracht. Von dort aus wurden wieder zahlreiche Exkursionen unternommen, aber auch intensiv gemeinsam die Zeit vor Ort für Training und Turnier genutzt.

Vor dem gemeinsamen Abendessen sind wir eine Stunde lang am Strand spazieren gegangen und haben das schöne Wetter, das Meer und die Aussicht genossen.



Nach dem Abendessen ging es in die Halle.

Die Mädchen haben Geschenke ausgetauscht und sich dabei jeweils in der fremden Sprache gegenseitig vorgestellt.



Anschließend gab es gemeinsames Training in gemischten Gruppen.



Tag 3 – Mo. 12.06.2017

Der Dritte Tag stand ganz im Zeichen von Stadtbesichtigung.

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es in einer Autokolonne zum 25km entfernten Kołobrzeg (Kolberg).

Dort angekommen sind wir gemeinsam zum Hafen gelaufen und haben dort eine Hafenrundfahrt mit einem Piratenschiff unternommen und den nahegelegenen Turm besichtigt.



Anschließend sind wir gemeinsam in die Innenstadt gelaufen und dort zunächst zu Mittag gegessen.



Nach dem Mittagessen gab es ca. 3 Stunden Zeit zur freien Verfügung. In der Innenstadt gab es viele Eis-Cafés, Shopping Möglichkeiten oder einen malerischen Dom den man besichtigen konnte.



Nach dem gemeinsamen Abendessen gab es wieder ab 20:00 Uhr Training in der Sporthalle.

Tag 4 – Di. 13.06.2017

Der Dienstag Stand ganz im Fokus vom gemeinsamen Turnier.

Es wurde von 10:00 bis 14:00 Uhr in zwei Altersklassen gespielt.

Die jeweiligen Sieger wurden mit Pokalen gekürt.

Auch die Erwachsenen Betreuer haben sich sportlich betätigt und haben gegen eine Mädchenauswahl (deutsch-polnisch gemischt) gespielt.



Nach dem Turnier gab es gemeinsames Mittagessen.

Um 16:00 Uhr sind wir gemeinsam zu der Kirchenruine von Hoff gefahren (polnisch Trzęsacz).

Es geht um eine alte Kirche, die ursprünglich 2km vom Meeresufer gebaut wurde (15 Jh.) doch mittlerweile die Ruine der Kirche direkt am Steilufer liegt.



Tag 5 – Mi. 14.06.2017

Am Mittwoch war nun wieder packen und weiterfahren angesagt.

Nach dem Frühstück sind wir gemeinsam zum Heimatort des polnischen Volleyballvereins aufgebrochen. Es waren ca. 3 Stunden Fahrt.

Am Zielort angekommen haben wir unsere Häuser/Zimmer bezogen.

(Die Gruppe hat sich auf drei 6 Personen Bungalows und zwei Einzelzimmer im Hotel aufgeteilt)

Wir wurden an einem sportlichen Stützpunkt der polnischen Olympia Sportler untergebracht, direkt an einem See umgeben von Wäldern und malerischen Natur.

Die Anlage ist auf Sport ausgerichtet und sehr gut ausgestattet gewesen.

In der Anlage waren viele polnische und internationale Sportler untergebracht die Ihre spezifischen Trainings absolviert haben.

Nach dem Mittagessen sind wir gemeinsam zum Kletterpark gefahren.

Es waren ca. 15 Min Fahrzeit.

Im Kletterpark angekommen gab es eine Anweisung mit Übung des Umgangs mit Karabiner und Seilrollen.

Alle Mädchen haben viel Spaß auf dem Parcours gehabt.

Der Parcours war aufgeteilt in schwierigkeitsstufen, von 1 bis 7.

Einige Mädchen sind sogar bis zu der letzten Schwierigkeitsstufe gekommen.



Anschließend ging es zurück zu dem Sportzentrum. Nach dem Gemeinsam Abendessen gab es Freizeit. Einige Mädchen haben am See Beachvolleyball gespielt. Einige sind am See spazieren gegangen.

Tag 6 – Do. 15.06.2017

Die polnischen Mädchen haben bei sich zuhause übernachtet.

Die deutsche Reisegruppe wurde aber sehr gut in der Sportanlage gepflegt und betreut.

Nach dem Frühstück wurden wir um 10:00 Uhr von einem Bus abgeholt und zu einem Treffpunkt am Fluss gebracht. Dort angekommen haben wir wieder die Mädchen des polnischen Volleyball Vereins begrüßt.

Nach einer kurzen Anweisung begann die Kajakfahrt. Die Kajaks wurden in zweiergruppen bestiegen und es hat Anfangs allen sehr viel Spaß gemacht.

Die ganze Fahrt dauerte etwa 4 Stunden.

Für einige Teilnehmer war die Fahrt zu anstrengend und zu lang. Viele haben aber ihren Spaß gehabt.



Nach der Kajakfahrt im Sportzentrum angekommen, ca. 14:30 Uhr, gab es Mittagessen.

Um 16:00 Uhr haben wir uns wieder getroffen um gemeinsam zu nahegelegenen Sport-/Grillplatz zu gehen. Die Eltern der polnischen Mädchen haben für uns alle ein Grillen vorbereitet.

Es gab Würstchen, süßen Nachtisch und verschiedene Spiele.

Ca. 19:00 Uhr ging es dann wieder zurück zum Sportzentrum.



Tag 7 – Fr. 16.06.2017

Am Tag der Abreise haben wir uns um 8:30 gepackt und Reisefertig vor den Autos getroffen und sind zum Rathaus der Stadt Wałcz (deutsch: Deutsch Krone) gefahren.

Dort haben wir zusammen mit dem polnischen Verein die Bürgermeisterin der Stadt Wałcz getroffen. Frau Bogusława Towalewska hat uns die Geschichte der Stadt erzählt. Die Rede wurde synchron auf Deutsch Übersetzt.

Anschließend hat jeder von uns ein kleines Geschenk mit Symbolen der Stadt bekommen.

Wir haben der Bürgermeisterin ein Wimpel mit Pforzheimer Wappen und eingravierten Vereinsnamen (TV Brötzingen und TSV Birkach) überreicht, es wurden viele Fotos gemacht und es war eine sehr freundliche Atmosphäre.



Vor dem Rathaus haben wir uns von unseren Gastgebern verabschiedet.



Ein letztes Erinnerungsfoto von TV Brötzingen bevor wir ca. 10:30 die Heimreise angetreten haben.



Kurz hinter Wałcz haben wir an einem so genannten magischen Berg angehalten.
Ein kleiner Hügel bei dem unser Auto mit voller Besetzung Bergauf anstatt abwärts rollte.
Wir sind ausgestiegen und haben eine Wasserflasche quer zu Straße gelegt, auch diese hat sich den Hügel hoch gerollt. Diese Phänomene nennt man Gravitationsanomalien.

Nach mehreren Stopps, einer Vollsperrung der Autobahn hinter Berlin, Zwischenstopp bei McDonalds sind wir um 0:30 Uhr in Pforzheim angekommen.